

Etat 1893 find etgt.	Mithin für 1893	
	mehr.	weniger.
„	„	„
54 300	—	787 100
93 300	—	136 100
39 000	651 000	—
55 000	—	180 500
04 000	651 000	180 500
	470 500	
88 000	—	29 000
2 000	1 000	—
90 000	1 000	29 000
		28 000
24 700		
(1 350)		
26 050	—	729
26 050	—	729

Erläuterungen.

Zu Tit. 12. Für die Jahre 1893 sind in der Hauptsache folgende Neuanlagen geplant: Bei Himmelfahrt: eine kleine Reparaturwerkstätte zur Verringerung der Kosten und nachtheiligen Aufenthalte, welche bei Ausführung der Reparaturen an Betriebseinrichtungen durch Maschinenfabriken jetzt oft entstehen; bei Himmelfahrt: ein Ersatz für die gänzlich baufällige Bergschmiede, ferner, behufs Beseitigung der Nachteile zu geringer Sturzhöhe der Fördermassen, die Aufstellung des Vertrau auf Gott Schachtes; bei der Mittelgruben-Abtheilung Bescherer Glück: die Aufstellung einer bei Junge hohe Birke frei gewordenen Förder-Dampfmaschine, als Ersatz für die niedergeführte alte, zur Wahrung der erforderlichen Sicherheit und zum Zwecke der Einführung der Mannschaftsförderung. Für die Grube Beihilfe-Kurprinz war wegen der mangelhaften Beschaffenheit und starken Abnutzung der älteren Wäsche (siehe Erläuterung zu Kap. 12 Tit. 12 des Rechnungsbereichs auf 1892) laut Vorbemerkung III zu Kap. 12 des Etats für 1893 die Erbauung einer Sammelwäsche, nahe dem Beihilfer Schachte, in Aussicht genommen. Dieser Plan wurde jedoch aufgegeben, als im Frühjahr 1892 die Kurprinz Feinkornwäsche abgebrannt war und eines raschen Ersatzes bedurfte. Hätte man, um einen solchen zu schaffen, den Bau einer Sammelwäsche in Angriff genommen, so wäre eine bedeutende Ueberschreitung der für die Finanzperiode 1893 etatisirten Neubaukosten nöthig gewesen. Es wurde daher die Kurprinz Feinkornwäsche, mit wesentlicher Vervollkommnung, wieder aufgebaut. In der Finanzperiode 1893 aber sollen nun bei genannter Grube die weiteren Verbesserungen der Aufbereitungsanstalten, deren Mängel wiederholt zu den nachtheiligsten Betriebsstörungen geführt haben, auf den, einen ungestörten und vortheilhafteren Betrieb sichernden Umbau der Kurprinz Klauewäsche beschränkt bleiben. In engem Zusammenhange hiermit wird ferner die Herstellung einer zu erheblichen Ersparnissen in der Förderung dienenden Seilbahn vom Ferdinandschachte nach dieser Wäsche beabsichtigt.

Da bei dem Freiburger Bergbau erfahrungsmäßig im Laufe einer Finanzperiode mancherlei nicht voraussehende Umstände einzutreten pflegen, welche Aenderungen in den Neuanlagplänen bedingen, so ist auch diesmal der unter Tit. 12 eingestellte Betrag nur eben als ein für die Zwecke dieses Titels überhaupt bestimmtes Dispositionsquantum zu betrachten.

Zu Tit. 1 und 7. Es wird etwas verstärkte Produktion unter Rückgang des Verkaufspreises einiger Fabrikate erwartet.

Zu Tit. 2. Der zeither in diesem Titel mit eingestellte Beitrag von 669 M aus der Blaufarben-Kommunalfabrikasse für die Blaufarbenwerks-Kommission ist mit 624 M von dem Ausgabebetitel 3b und 45 - - - - - 6 abgesetzt worden.  
Trotz des Wegfalles erhöht wegen zu erwartender Zinseinnahme.

Zu Tit. 3 a. In Zugang kommen  
durch Uebernahme einer Heizungsentzündung aus dem bisherigen Titel 4 . . . . . 195 M,  
dagegen kommen in Abgang  
durch Personenwechsel bei der Stelle des Direktors . . . . . 300 -  
mithin weniger 105 M.